

Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 64

Januar 2023

40 Jahre Meckemer Nuß

Im Februar 1983 erschien die erste „**Meckemer Nuß**“ als Informationsblatt des SPD – Ortsvereins Meckenheim.

Der Gedanke der damals verantwortlichen Sozialdemokraten zur Namensgebung war die Tatsache, dass die Meckemer Nuß ein altes **Qualitätsprodukt** unseres Dorfes war und bleiben soll.

Die Anpflanzung von Nussbäumen an den Straßen wurde vom Kurfürsten Karl Theodor und später um 1800 von den Franzosen gefordert. Das Anlegen der Allee an der Mußbacher Straße wurde in den Gemeinderechnungen von 1769 und 1789 erwähnt. Bis zum ersten Weltkrieg liefen solche Alleen großer Nussbäume längs vieler Gewannenwege wie Hochgewann, Nachtweide oder Sandgewannen. Dann

wurden viele Bäume geschlagen und ihr Holz zu Gewerkschaften verarbeitet.

Wahrscheinlich ist die Meckemer Nuß noch älter, denn der Chronist, Georg Feil, erwähnt in seinem Buch, dass bereits im 14. Jahrhundert Nussöl in der Meckenheimer „Ölkelter“ gepresst worden sei.

Die letzten 40 Jahre haben gezeigt, dass sich die jeweils Verantwortlichen im SPD-Ortsverein an das **Qualitätsversprechen**, das in der Namensgebung steckt, gehalten haben, indem die Mitbürger(innen) immer objektiv und transparent über die Ideen und Gedanken des Ortsvereins und der Sozialdemokraten unterrichtet wurden.

Auch heute wollen wir diese Tradition pflegen und fortsetzen. Wenden Sie sich ohne Scheu an unsere



Redakteure, wenn Sie ein Anliegen - ob Kritik, Vorschläge oder Lob haben!

Ihr Team von der Meckenheimer Nuß

Wir stellen vor: Stefan Valnion



Stefan Valnion wurde im Mai 1977 in Neustadt/Weinstraße geboren.

Nach seinem Hauptschulabschluss absolvierte er eine Lehre als Tischler/Schreiner. Nach seiner Lehre ging er zur Bundeswehr.

In dieser Zeit entschied er sich, sein Berufsleben neu auszurichten und er begann nach seinem Abschied eine Lehre als Tierpfleger im Zoo Landau.

Nach seinem Abschluss sammelte er noch 2 Jahre Erfahrung im Tierheim Landau und 2 Jahre als Tierpfleger im Serengeti Park Hodenhagen.

Seit 2010 ist er Tierpfleger bei der Stadt Ludwigshafen/Rhein im Wildpark Rheingönheim.

Seit 2021 ist er Vorsitzender der SPD Meckenheim.

Sanierungs-Ausgleichsbeträge sorgen für Unruhe im Dorf

Vor einem Jahr hat die Verbands-gemeindeverwaltung Ausgleichsbeträge für die Ortskernsanierung angefordert. 59 Haus- und Grundstückseigentümer im alten Ortskern sollten rund 228.000,- Euro bezahlen.

Bürger und Gemeinderat wurden überrascht

Die Betroffenen wussten nicht für was, warum und warum so viel? Auch die Gemeinderatsmitglieder waren nicht informiert. Mehr als 50 Eigentümer haben Widerspruch eingelegt.

Die SPD hat sofort reagiert

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat hat umgehend eine Bürgerversammlung verlangt. Begründung: Der Sachverhalt ist mit den Betroffenen zu erörtern, so wie es das Baugesetzbuch vorschreibt.

Viele Fragen konnten auch bei dieser Bürgerversammlung nicht beantwortet werden. Immer wieder wurde auf das Sanierungsgutachten vom März 2020 und den Gutachterausschuss verwiesen. Die SPD forderte darüber hinaus, das fehler-

hafte Gutachten und ggf. die Bescheide zu korrigieren. Die Widersprüche sind von der VG-Verwaltung noch nicht beantwortet.

Dennoch gibt es auch Erfreuliches

Zwischenzeitlich hat die VG-Verwaltung erklärt, dass Sanierungs-betroffene von „Wiederkehrenden Beiträgen“ für eine angemessene Schonzeit befreit werden müssen. Eine Doppelbelastung der Hausbesitzer im Sanierungsgebiet ist nicht zulässig.

Unter der Lupe: Das E-Werk Meckenheim (EWM)

Von November 22 bis heute gab es folgende Veröffentlichungen zum Thema Energiepreise und -beschaffung des EWM: 2 EWM-Briefe vom 15.11.22 zu Preisanpassungen bei Strom und Gas ab 1.1.2023 für EWM-Kunden, Veröffentlichung im Amtsblatt vom 2.12.22, Artikel „*Vom günstigsten zum teuersten Anbieter*“ in der Rheinpfalz vom 6.12.22, Leserbriefe dazu vom 8. und 12.12.22, Brief von der Werkleiterin J. Kren vom 13.12.22 an EWM-Kunden, Artikel „*Einkaufsstrategie nicht öffentlich gemacht*“ in der Rheinpfalz vom 21.12.22 und dem Leserbrief dazu vom 27.12.22 sowie schließlich dem Flugblatt Speierling der CDU Meckenheim zum Jahresende 2022.

Zunächst ein Überblick in Tabellenform zu den Preisen einiger regionaler und überregionaler Versorger in unserer Region: siehe nächste Seite!

Die Erhebung zeigt deutlich, dass **das EWM der teuerste Anbieter** für Strom und Gas ist.

Selbst wenn man -wie die Meckener Quasi-Koalitionäre FWG und CDU- immer wieder darauf

hinweist, dass durch die Maßnahmen der (SPD-geführten) Bundesregierung wie Preisbremsen und Entlastungspakete die EWM-Preise nur „unwesentlich über“ (FWG) oder „fast gleichauf mit“ (CDU) anderen Versorgern lägen, ist dies schlicht und ergreifend nur der Versuch einer Schönfärberei und einer Ablenkung von den eigentlichen Versäumnissen im Einkauf (laut Protokoll der Werkausschusssitzung vom Juli 2022 wurde die Diskussion einer Neuordnung des Einkaufs -wie von den Stadtwerken Neustadt angeregt- **vertagt!**).

Auch der Vorgänger im Amt und ehemalige Mentor von J. Kren schreibt in seinem Leserbrief vom 8.12.22: „allerdings nützt die beste Strategie nichts, wenn man in Krisenzeiten viel zu spät tätig wird“. WIR fügen hinzu: und wenn man offensichtlich beratungsresistent ist oder sich trotz besorgniserregender Entwicklungen am Markt keine Beratung rechtzeitig holt.

Diese Versäumnisse der Ortsbürgermeisterin und Werkleiterin des EWM müssen jetzt die betroffenen

Bürger in den kommenden Jahren teuer bezahlen.

Selbst wenn man nur die im EWM-Schreiben vom 13.12.22 genannten Verbrauchswerte zu Grunde legt (3500 KWh bei Strom und 20000 KWh = 1840 m³ bei Gas) ergibt sich für diesen EWM-Kunden bei **Berücksichtigung der Preisbremsen ein Mehrpreis in 2023** im Vergleich zu 2022 von **über 2600 €** - viel oder vielleicht zu viel Geld für z. B. eine alleinstehende Rentnerin. UND NOCHEINMAL: dies als **unwesentlich** zu bezeichnen fällt nur betuchten FWG-/CDU-Mitgliedern ein, denen soziales Denken offenbar fremd ist.

Wir fordern die Verantwortlichen auf, sich rasch fachkundigen Rat und Hilfe zu holen und die erforderlichen Maßnahmen transparent und zeitnah allen Mitbürger(inne)n zu kommunizieren.

Die SPD Meckenheim möchte das EWM erhalten und zukunftsfähig machen. Dies geht nur mit Experten statt dem bisherigen laienhaften Vorgehen. Dazu bieten wir unsere Mithilfe an.

Vergleich Gas- und Strompreise ab 1.1.2023

(inkl. MWSt, ohne Preisbremsen!)

Gas

bei 25000 Kwh p.a.

Versorger	Arbeitspreis in Ct/Kwh		Grundpreis in € p.a.		Gesamtpreis	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
E-Werk Meckenheim	22,38	5,32	0,00	0,00	5595,00	1330,00
Stadtwerke Neustadt *	12,90	8,03	131,61	131,61	3356,61	2139,11
Stadtwerke Deidesheim *	15,83		128,40		4085,90	
Stadtwerke Wachenheim *	16,78		59,06		4254,06	
Stadtwerke Bad Dürkheim *	21,67		53,95		5471,45	
Gemeindewerke Haßloch *	16,12		160,50		4190,50	
Maingau	18,97		107,90		4850,40	
Montana	19,15		63,00		4850,50	
Thüga	19,10		128,40		4903,40	
Pfalzgas	13,54		141,24		3525,24	
EnergieSüdwest (*?)	16,13		194,42		4226,92	
rheinpwer/MeinGas12	19,94		111,28		5096,28	
Vattenfall Natur 12 Gas	20,65		171,60		5334,10	
TWL Grundversorgung*	14,88		192,07		3912,07	

Strom

bei 4400 Kwh p.a.

	Arbeitspreis in Ct/Kwh		Grundpreis in € p.a.		Gesamtpreis	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
E-Werk Meckenheim	65,96	19,79	123,11	123,11	3025,35	993,87
Stadtwerke Neustadt *	41,41	27,25	110,79	110,79	1932,83	1309,79
Stadtwerke Deidesheim *	51,95		110,79		2396,59	
Stadtwerke Wachenheim *	33,66		111,00		1592,04	
Stadtwerke Bad Dürkheim *	48,73		120,00		2264,12	
Gemeindewerke Haßloch *	45,05		110,79		2092,99	
Thüga	59,90		220,00		2855,60	
EnergieSüdwest (*?)	48,03		166,68		2280,00	
esprimo	50,56		178,00		2402,64	
Vattenfall Natur 12 Strom	50,57		112,80		2337,88	
TWL Grundversorgung*	42,26		149,40		2008,84	

* keine Versorgung von Meckenheim !

NB: Dieser Verbraucher (25000 KWh Gas, 4400 KWh Strom) muss in **2023** im Vergleich zu 2022 trotz Preisbremsen **über 3300 € mehr** bezahlen, wenn er beim EWM bleibt!

*Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschen wir
ein friedvolles Jahr 2023 mit viel Gesundheit und
möglichst viel Zufriedenheit!*

Ihr SPD Ortsverein Meckenheim

Schwarze NÜSSE geknackt

mit Unterstützung von Isabel Mackensen-Geis/MdB und Christoph Spies/MdL

Im CDU-Speierling vom Dezember 2022, wird behauptet, dass man bei den Ampelregierungen in Berlin und Mainz „Zerrissenheit spüre“.

Zu Berlin:

Eine Regierung, gerade eine aus drei Parteien, ist keine Liebesbeziehung. FDP und Grüne haben seit Jahren keine Verantwortung mehr in einer Bundesregierung getragen und auch für die SPD ist diese Regierung eine Herausforderung. Und trotzdem kann man nur froh sein, dass es sie gibt. Wer erinnert sich nicht an die Bilder der gescheiterten Jamaika-Koalitionsverhandlungen nach der Wahl 2017, Eitelkeiten und Arroganz, unseriös und kraftmeierisch vorgetragen, hatten das Projekt bereits vor der Verwirklichung ins Abseits katapultiert.

Noch nicht mal die Moderatorin Merkel konnte den Hühnerhaufen zusammenführen. Olaf Scholz kann das. Die Ampel ist eine Fortschrittskoalition und hat im stürmischen Jahr 2022 ihre Feuerprobe bestanden. Die Ampel ist handlungsfähig und bringt Ergebnisse: die hohen Strom-, Gas- und Benzinpreise belasten jeden Geldbeu-

tel, aber mit Preisbremsen und Entlastungszahlungen werden die schlimmsten Spitzen abgefedert.

Der zwischen den Partnern vereinbarte Koalitionsvertrag gibt die Richtung des politischen Handelns vor, im kommenden Jahr und bis zum Ende der Legislaturperiode. Man kann sich sicher sein, hier warten noch einige weitere Modernisierungsschritte und Veränderungen. Wurden diese auch im Jahr 2022 durch die schwierige Weltlage ausgebremst, so werden sie in kommenden Jahren mit umso mehr Engagement verfolgt werden.

Zu Mainz:

Vorab sei ein dezenter Hinweis auf die „Geschlossenheit“ der Landes-CDU erlaubt: Das intrigante Abservieren von Baldauf sehen die Meckenheimer CDU-ler(innen) offenbar nicht als „Zerrissenheit“ ihrer Landtagsfraktion an: eine klare christliche Haltung oder spüren sie es nur nicht?

Die Reform des kommunalen Finanzausgleiches (KFA) wurde „ohne Risse“ in der Ampel (SPD, Grüne und FDP) gemeinsam gegen die Stimmen der Opposition (CDU, AfD) im November 22 beschlossen.

Der Finanzausgleich wird damit in den Jahren 2023 und 2024 um rund 500 Millionen € erhöht.

Dass die Landesregierung den Kommunen für ein Mehr an Aufgaben die finanzielle Ausstattung in der Vergangenheit nicht angepasst habe, ist schlicht falsch (gelogen wollen wir nicht verwenden). Von 2013 bis 2022 wurden die Mittel des KFA im Schnitt um 8% p.a. erhöht auf zuletzt rund 3,5 Milliarden in 2022. Darüber hinaus gab und gibt es mehrere große Investitionsprogramme und über den Entschuldigungsfonds des Landes haben die Kommunen bereits weitere 1,5 Mrd. € erhalten.

Die Ampel in Mainz hat im Dezember 2022 das Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen“ auf den Weg gebracht, das Städten, Gemeinden und Kreisen eine Entschuldung in Milliardenhöhe bringen wird. Für die CDU sprach Christof Reichert/MdL von einem «wahrlich guten Tag für die Kommunen in Rheinland-Pfalz». Weiß die Meckenheimer CDU vieles nicht oder verschweigt sie dies absichtlich? Die Antwort überlassen wir gerne dem geneigten Leser.

SPD-Jubilare im Jahr 2022

Wir gratulieren und danken folgenden Mitgliedern der SPD Meckenheim für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und des Ortsvereins:

30 Jahre: Kehrer Gerd, Masella Christa, Schwartz Heiner

40 Jahre: Braun Waltraud, Seiberth Ilka

50 Jahre: Braun Walter, Dammann Eckhard

60 Jahre: Kreitmann Klaus

Klaus Kreitmann, ein Urgestein der SPD Meckenheim hat über Jahrzehnte als Schriftführer die Parteiarbeit und zusammen mit seiner Frau Ute auch alle anderen Aktivitäten unterstützt. Schon sein Vater und Großvater haben die Protokollbücher des über 110 Jahre alten SPD Ortsvereins geführt.

Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Meckenheim

Verantwortlich:

Stefan Valnion

SPD-Meckenheim-Pfalz@web.de

Redaktion:

Christa Masella

Walter Braun

Oliver Kästel

Wolfgang Seiberth

Auflage: 1500